

Dinstag den 29. Juli 1873.

(345—1)

Nr. 7196.

Kundmachung.**Staatsstipendium**für die landwirtschaftliche Lehranstalt **Francisco-Josephinum in Mödling.**

Das k. k. Ackerbauministerium hat für den nächsten mit 1. Oktober d. J. beginnenden dreijährigen Lehrkurs an der landwirtschaftlichen Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling ein Stipendium von 250 fl. ö. W. bewilligt und für dieses Stipendium hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die dem Verbands der genannten Lehranstalt nicht angehörigen Bewerber haben behufs Aufnahme nachzuweisen:

1. Die Zustimmung der Eltern und Vormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. die Nachweise über denjenigen Grad von Schulbildung, welcher durch die mit Erfolg zurückgelegte untere Hälfte von Realschulen, Gymnasien und Realgymnasien erworben wird.

Behufs des sicheren Verständnisses der landwirtschaftlichen Vorträge ist es wünschenswerth, daß sich der Studierende vor seinem Eintritte Anschauungen vom landwirtschaftlichen Betriebe erworben hat.

Die mit den Nachweisen im obigen Sinne belegten Gesuche sind

bis längstens 1. September d. J.

an die Direction der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu überreichen.

Wien, am 11. Juli 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(348)

Nr. 4413.

Forstcommissärstellen.

Im Bereiche der politischen Verwaltung des Königreiches Dalmatien sind zwei neusystemisirte Forstcommissärstellen mit der IX. Rangklasse, dem Gehalte jährlicher 1100 fl., welcher nach Vollendung der vorgeschriebenen Quinquennien auf 1200 fl. und 1300 fl. erhöht werden kann, und mit einer Activitätszulage jährlicher 200 fl., dann mit einem Reisepauschale jährlicher 300 fl. und dem Pauschale für Kanzleiauslagen jährlicher 36 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Fachstudien, der bisherigen Dienstleistung, dann der Kenntnis der italienischen und serbo-kroatischen Sprache

binnen drei Wochen

im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser k. k. Statthalterei zu überreichen.

Zara, am 10. Juli 1873.

Von der k. k. Dalmat. Statthalterei.

(332—3)

Nr. 4913.

Mädchenaussteuerstiftungen.

Bei der von dem am 5. August 1863 verstorbenen Josef Duller von Lerchendorf angeordneten Mädchenaussteuerstiftung sind mehrere Ausstattungsbeiträge à 52 fl. 50 kr. ö. W. zu verleihen, welche die in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als: Mathias Duller zu Waldendorf nun selig, Jakob Duller zu Kertina bei Kleinlad, Agnes Duller verehelicht gewesene Snanz zu St. Michael bei Neustadt nun selig, Maria Duller verehelichte Duller zu Jurkendorf und Anna Duller verehelicht gewesene Sustersic zu Töplitz in Krain nun selig, ehelich abstammenden, gut sitzten und des Lesens der Landessprache kundigen Mädchen, welche sich verehelichen, ein für allemal zu erhalten haben wobei die seit dem Tode

des Stifters früher in den Ehestand getretenen vor den später verehelichten das ausschließliche Vorrrecht haben.

Das Präsentationsrecht steht dem ältesten männlichen Abkömmlinge der obgenannten Geschwister des Stifters zu.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Sittenzeugnisse, dem Nachweise der Lesenskundigkeit, dem Trauungsscheine und dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende August l. J.

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 3. Juli 1873.

K. k. Landesregierung für Krain.

(336—3)

Nr. 6861.

Drei Straßenmeisterstellen.

Es wird hiemit der Concurs für drei Straßenmeisterstellen in Dalmatien eröffnet.

Diese Stellen gehören in die Kategorie der Dienerstellen und sind daher im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) für ausgebildete Unteroffiziere vorbehalten, den Fall ausgenommen, daß sich befähigte und diensttaugliche verfügbare Wegmeister und Stromaufseher um dieselben bewerben oder daß sich hiefür geeignete ausgebildete Unteroffiziere nicht melden würden.

Mit diesen Stellen ist ein jährlicher Gehalt von 350 fl., der durch Vorrückung auf 400 fl. und 450 fl. erhöht werden kann, ferner eine Activitätszulage im Ausmaße von 25 Prozent des Gehaltes verbunden.

Den Straßenmeistern wird überdies ein entsprechendes Reisepauschale für die erforderlichen Begehungen der ihnen anvertrauten Straßenstrecken gewährt, für deren fortwährende gute Instandhaltung sie verantwortlich sind.

Die Bewerbungsgesuche sind

innerhalb vier Wochen

nach der ersten Einschaltung dieser Concursaus-schreibung in die „Wiener Zeitung“ der dalmatischen Statthalterei einzubringen, und zwar wenn die Bewerber bereits im Staatsdienste stehen, durch die ihnen vorgesetzte Behörde, und falls sie zu den anspruchsberechtigten ausgebildeten Unteroffizieren gehören, unter Anschluß des im obbezeichneten Gesetze vom 19. April 1872 vorgeschriebenen Certificates.

Die Bewerber haben sich ferner über die Kenntnis der beiden Landessprachen (italinisch und serbo-kroatisch) und über eine angemessene theoretisch-praktische Bildung im Lesen, Schreiben, in der Arithmetik und in den einfacheren zöbötischen und stereometrischen Berechnungen auszuweisen.

Zara, am 12. Juli 1873.

Von der k. k. Statthalterei.

(327—3)

Nr. 5037.

Jagdverpachtung.

Womit bekannt gemacht wird:

Es werde über Einschreiten des Vorstandes der Ortsgemeinde Planina die Verpachtung der Jagd-barkeit, in Reviere nach den Katastralgemeinden: Kotel, Mannitz, Oberplanina, Unterplanina, Gartschareuz, Laase und Jakobowitz abgetheilt, auf fünf naheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. Juli 1873 bis Ende Juni 1878,

am 7. August 1873

vormittags um 9 Uhr in der bezirkshauptmannschaftlichen Kanzlei zu Planina in öffentlicher Licitation vorgenommen werden.

Wozu Pachtlustige und hiezu gesetzlich Befähigte zahlreich zu erscheinen eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch zu Planina, am 9. Juli 1873.

(344)

Nr. 4621.

Öffentlicher Dank.

Eine unter den Herren Beamten der verschiedenen Behörden in Rudolfswerth eingeleitete Sammlung für die durch den Hagelschlag am 19. Juli l. J. in der Ortsgemeinde St. Peter u. s. w. Beschädigten ergab das namhafte Resultat von 63 fl. 40 kr.

Indem diese Geldsammlung ihrer Bestimmung zur Verteilung an die am härtesten Betroffenen zugeführt wird, wird im Namen derselben den edlen Gebern hiemit der Dank öffentlich abgestattet.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 26. Juli 1873.

Der Amtsleiter:
Schafel.

(328—3)

Nr. 4603.

Lehrerstellen.

An den einklassigen Volksschulen zu St. Veit bei Egg und Kraxen ist die Lehrerstelle und an den zweiklassigen Volksschulen zu Mannsburg und Moräutsch die Unterlehrerstelle zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche längstens bis 6. August d. J.

anher vorzulegen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 14. Juli 1873.

Der Vorsitzende: Klančič.

(335—3)

Nr. 3088.

Hebammenstelle zu besetzen.

Im Sprengel dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft ist die Stelle einer Hebamme mit dem Standorte in St. Martin, eventuell Pittai, und der Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Competenzgesuche sind bis 30. l. M.

hier zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 16ten Juli 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter.

(347—1)

Nr. 4439.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-rückstände, als:

Plahuter Franz, Schmied in Aßling, ad Art.-Nr. 38, der Steuergemeinde Aßling, 1872 bis 1873 mit 6 fl. 89 kr.;

Blasch Johann, Brotbäcker in Sawa, ad Art.-Nr. 72, Steuergemeinde Aßling, pro 1871 bis 1873 mit 27 fl. 76 kr.;

Missoni Stanislaus, Barakenwirth zu Wald, ad Art.-Nr. 11, Steuergemeinde Wald, pro 1871 bis 1873 mit 55 fl. 52 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

an das k. k. Steueramt Kronau zu erlegen, widrigenfalls ihre Gewerbe von amtswegen werden gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 24. Juli 1873.

(343—1)

Pferde-Verkauf.

Samstag, den 2. August 1873, vormittags 10 Uhr, werden am Hauptwachplatz zu Laibach 7 Stück für den Beschälendienst nicht mehr geeignete Staatshengste, wovon

4 Stück dem Gestüts- und

3 " " pinzgauer Schlage

angehören (letzte drei im Zuge gut eingeführt), öffentlich im Versteigerungswege verkauft, wozu Kauflustige hiemit zu erscheinen eingeladen werden.

Sello, den 28. Juli 1873.

Vom Commando des Staatshengstendepots.